

stelle/sondern sey vergnüget/wann er sitze bey den seligen Menschen im himmel/derer städte dem Sohn Gottes sawer worden. Esa. 43, 24.

Darumb wir vns billich bekümmern/wie wir Gott vor solche wolthat / weil er sonst vnser nicht bedarff / danckbar seyn mögen. Pf. 116, 24. Psal 16, 2.

Dann wie im neuen Jerusalem niemand dorffte zu dem Thordes Tempels zu Jerusalem hinauß gehen/dadurch er hinein gangen war : Also ist es Gottes ernstest wille/das wir nicht vergessen sollen/was er vns gutes gethan/das wir ihm nicht den rücken kehren / sondern daran dencken vnd danckbar seyn / damit er nicht einmal dürffe klagen vnd sagen : Ich habe Kinder erhöhet / vnd sie sind von mir abgefallen. Ezech 46. Pf. 103, 2. Zach. 7, 11. Psal. 45, 18. Col 3, 17. Esa. 1, 2.

II.

Wie ein Liecht/wann gleich der zeug vorhanden/sich selbst nicht kan anzündē/sondern es muß von einem andern geschehen : Also kan niemand einen lebendigen Menschen schaffen / sondern der Vatter des liechts vnd Gott der Geister/ Num. 16, 22.
thut